

Eigen-Rating

Leitfaden und EDV-Programm

zur Durchführung eines

Selbstchecks

für mittelständische Unternehmen

INHALTSÜBERSICHT

1. Zielsetzung
2. Einstufung im Eigen-Rating
3. Orientierungshilfe zu den Ratingkriterien
4. Bewertung des Ratingergebnisses
5. Anhang: Entscheidende Finanzkennzahlen

1. ZIELSETZUNG

Rating, die Bewertung von Finanzkraft und Zukunftssicherheit von Unternehmen, ist in den USA schon lange üblich und wird zunehmend auch in Deutschland bedeutsam.

Nach dem Beschluss des sogenannten „Baseler Akkords“ müssen Banken künftig - d. h. spätestens ab 2007 - ihre Eigenmittelunterlegung stärker nach der Bonität des kreditnehmenden Unternehmens ausrichten.

Zur Einstufung der Bonität können sowohl interne Ratings als auch externe Ratings von Rating-Agenturen Anwendung finden, sofern das jeweilige Verfahren von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht anerkannt ist. Es ist davon auszugehen, dass die Banken auch bei Vorlage eines externen Ratings zusätzlich eine eigene Rating-Einstufung vornehmen werden, da die Bank nicht nur ihre Eigenkapitalunterlegung ermitteln muss, sondern darüber hinaus auch mehr Transparenz über potentielle Risiken ihres Kreditportfolios erhalten möchte. Bankinternes Rating dient somit der Portfoliosteuerung und der Preisbildung für Kredite.

Insofern ist es schon heute erforderlich, sich mit der Bonität des eigenen Unternehmens intensiv auseinander zu setzen, das Prinzip des Ratings, die Denkweise der Banken und Rating-Agenturen möglichst gut zu kennen und zu verstehen.

Die Software und der dazugehörige Leitfaden sollen

- einen Eindruck von den für die Bonitätsbewertung durch Banken und Rating-Agenturen wichtigen Kriterien und deren Bewertung geben;
- bei der Einschätzung des eigenen Unternehmens anhand der Rating-Kriterien von Banken und Rating-Agenturen unterstützen;
- zeigen wie sich bestimmte Änderungen in der Einschätzung einzelner Kriterien in der Bonitätsbeurteilung auswirken können;
- potentielle Handlungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten für das eigene Unternehmen aufzeigen.

2. EINSTUFUNG IM EIGEN-RATING

Mit Hilfe der beiliegenden CD können Sie ein edv-gestütztes „Eigen-Rating“ vornehmen.

Die Datei Unternehmens-Selbstcheck.xls auf Ihren PC downloaden und öffnen. Sie finden unter „Eingabebogen“ das nebenstehende Formular.

Aus den von Ihnen eingegebenen Bewertungspunkten für jedes Qualitätsmerkmal errechnet das Programm unter Berücksichtigung einer Gewichtung eine Bewertung, die Sie auf dem „Ergebnisbogen“ für Ihr Unternehmen erkennen können.

Der Ergebnisbogen umfasst folgende Punkte:

- Rating-Faktor gemäß Selbsteinschätzung aus gewichteter Gesamtpunktzahl errechnet
- ungewichtetes Ratingprofil

Die Vergabe der Bewertungspunkte nehmen Sie bitte nach folgendem Schema vor:

Punkte	Einschätzung	Erläuterung
0	hervorragend	deutlich an der Spitze der Branche
1	gut	konstant über Branchendurchschnitt
2	zufriedenstellend	im Branchendurchschnitt
3	noch ausreichend	unter Branchendurchschnitt
4	unzureichend	deutlich unter Branchendurchschnitt
5	desolat	schwach

Zur weiteren Unterstützung Ihrer Bewertungsüberlegung finden Sie für die einzelnen Kriterien ab Seite 6 eine „Orientierungshilfe“, die Sie im übrigen auch innerhalb des Bogens finden, wenn Sie die Maus auf eines der roten Dreiecke legen.

Bedienung des Programms (die Maus auf dieses Feld legen)

ERFASSUNGSBOGEN UNTERNEHMENS-SELBSTCHECK / EIGEN-RATING	
<p>Programmbeschreibung bitte lesen!</p> <div style="float: right; border: 1px solid black; padding: 5px;"> Ratingergebnis AAA </div> <div style="text-align: right; margin-top: 20px;"> 0-5 Punkte </div>	
finanzielle Verhältnisse	
haftende Eigenmittel / haftende Substanz wirtschaftliche Eigenmittel Kapital-Rentabilität BCF in % der Nettoverbindlichkeiten Liquidität Finanzstruktur Umsatz- / Betriebsleistungsentwicklung BCF in % der Betriebsleistung Entwicklung seit letzter Bilanz / Ergebnisaussichten	<input style="width: 100px; height: 100px;" type="text"/>
Marktstellung	
Qualität des Produktangebots Vertriebsstärke Marktbedeutung Konkurrenz Abhängigkeiten auf der Beschaffungsseite Abhängigkeiten auf der Abnehmerseite	<input style="width: 100px; height: 100px;" type="text"/>
wirtschaftliches Umfeld	
mittel / langfristige Branchenaussichten Umweltrisiken Haftungsrisiken Zins- und Währungsrisiken	<input style="width: 100px; height: 100px;" type="text"/>
Managementqualitäten	
Nachvollziehbarkeit lfr. Unternehmenskonzeption Erfahrung Führungs- und Steuerungsqualität Managementstruktur, -kontinuität Nachfolge Qualität des Rechnungs- und Planungswesens Info.verhalten/ Einhaltung von Zusagen ggü. Bank Kontoführung	<input style="width: 100px; height: 100px;" type="text"/>
<p>The chart, titled 'Ratingprofil', displays a vertical scale from 1 to 5. A red horizontal line is drawn at the level of 3, indicating the current rating. The area below the line is shaded blue, and the area above is shaded grey.</p>	

3. ORIENTIERUNGSHILFE ZU DEN RATINGKRITERIEN

Finanzielle Verhältnisse	Erläuterung
haftende Eigenmittel / haftende Substanz	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der haftenden Eigenmittel in Relation zur Bilanzsumme? - Ansatz und Bewertung von immateriellem Vermögen / erworbenem Firmenwert? - Nutzungsdauer und AfA-Methoden? - konsistente Lagerbewertung / Forderungsbewertung? - unbelastetes Privatvermögen von persönlich haftenden Gesellschaftern darf einbezogen werden - Sachverständigentaxen helfen, Annahmen/Vermutungen bzgl. der Werthaltigkeit einzelner Vermögenswerte zu objektivieren
wirtschaftliche Eigenmittel	<ul style="list-style-type: none"> - $\frac{\text{haft. Eigenmit.} + \text{Kdt. o. Gesell.-Darl.} + 50\% \text{ unverst. Sonderrück.}}{\text{Bilanzsumme}}$ Kdt. / Gesell.darlehen sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie dauerhaft dem Unternehmen dienen sollen
Kapital-Rentabilität	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenkapitalrentabilität - Gesamtkapitalrentabilität (über Fremdkapitalverzinsung?) - Ergebnisse einzelner Geschäftsbereiche bezogen auf das jeweils eingesetzte Kapital
BCF in % der Nettoverbindlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - $\frac{\text{Ergebnis v. Steuern} + \text{a.o. Ergebnis} + \text{AfA}}{\text{Fremdkap.} + \text{unverst. Sonderrücklage} + \text{flüssige Mittel}}$ - Höhe des Wertes gibt Hinweis auf die Schuldendienstfähigkeit - Ist BCF im nachhaltigen Kerngeschäft erwirtschaftet worden oder durch „Einmal-Geschäfte“?
Liquidität	<ul style="list-style-type: none"> - Fristenkongruenz zwischen Aktiva und den sie finanzierenden Fremdmitteln? - Zusätzliche Kreditschöpfungsmöglichkeiten durch Nutzung freier Kreditlinien, zugesagter Zahlungsziele der Lieferanten? - Kann zusätzliches Eigenkapital gewonnen werden?
Finanzstruktur	<ul style="list-style-type: none"> - mfr./lfr. Passiva in % der mfr./lfr. Aktiva - Verschuldungsgrad (Gesamtverschuldung / Bilanzsumme) - bilanzunwirksame Positionen wie operatives Leasing, Verschuldung w/joint ventures, Patronate, Garantien, Forderungsverkauf nicht vergessen
Umsatz- / Betriebsleistungsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Sind Veränderungen zu beobachten oder stagniert der Umsatz? - Wie groß sind die nominalen bzw. prozentualen Veränderungen? - Positive (negative) Veränderung durch in-(de-)flationäre Tendenzen oder Unternehmensan-(ver-)käufe? - Ist die Ergebnisentwicklung ebenso positiv wie die Umsatzentwicklung oder sind Marktanteile mit Margenverzicht „gekauft“ worden?
BCF in % der Betriebsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - $\frac{\text{Ergebnis v. Steuern} + \text{a. o. Ergebnis} + \text{AfA}}{\text{Betriebsleistung}}$ - Ist der BCF ausreichend, um nach Abschreibungen ein Ergebnis zu erbringen, das auch eine Wachstumsfinanzierung ermöglicht?
Entwicklung seit letzter Bilanz / Ergebnisaussichten	<ul style="list-style-type: none"> - Betrachtung unterjähriger Zwischenzahlen mit Vorjahres-Vergleich - Auftragseingang und -bestand im Vorjahres-Vergleich? - Sind die Ergebnisaussichten durch das zu erwartende a. o. Ergebnis positiv oder negativ beeinflusst?

Marktstellung	Erläuterung
Qualität des Produktangebots	<ul style="list-style-type: none"> - Produktqualität (aktueller technischer Stand? Aktuelles Design? Konstant gute Qualität oder häufiger Probleme mit fehlerhaften Produkten, Reklamationen?) - Werden Reklamationen systematisch bearbeitet? - Umweltanforderungen auch bzgl. Rücknahme, Recycling, Entsorgung optimal erfüllt? - Sortimentsbreite / Produktlebenszyklus einzelner Produkte? - Was wird als Kerngeschäft definiert? - Preispolitik (Preis / Leistungsverhältnis)? - Forschung und Entwicklung?
Vertriebsstärke	<ul style="list-style-type: none"> - Gibt es Vertriebskonzept und Vertriebsorganisation? - Entsprechen die Vertriebsorganisation und die dort eingesetzten Ressourcen den definierten Zielgruppen/-märkten? - Gibt es Vertriebsschulungen? - Gibt es ein effizientes Vertriebscontrolling? - Gibt es einen After-Sales-Service und wie gut ist er organisiert? - Sind die Liefer- und Zahlungsbedingungen branchen-/marktüblich?
Marktbedeutung	<ul style="list-style-type: none"> - Sind die relevanten Märkte explizit definiert worden? - Marktanteil auf diesen Märkten im Kerngeschäft? Wie sind die Chancen, diesen zu halten oder sogar auszuweiten? Marktführer? - Fließen die wesentlichen Umsatz-/Ergebnisträger in Wachstumsmärkte (regional oder produktspezifisch)? - Bekanntheitsgrad der eigenen Marke in den relevanten Märkten? - Wie werden Erkenntnisse über „den Markt“ (Marktvolumen, Markttrends) gewonnen (z.B. aus eigener Marktforschung, Branchen-, Verbandsinformationen?) - Marktpotential?
Konkurrenz	<ul style="list-style-type: none"> - Sind die wichtigsten Wettbewerber und ihre Erfolgsfaktoren bekannt? Wettbewerbsanalysen? - Wie unterscheiden sich die Erfolgsfaktoren des Unternehmens von denen der wichtigsten Wettbewerber? Ist dies von Vor- oder Nachteil? - Sind Produktionsanlagen wettbewerbsfähig (Alter?, Umstellungsmöglichkeiten)? - Rationalisierungspotential in den Produktionsabläufen (vor allem auch im Vergleich zum Wettbewerb)? → Effizienz?
Abhängigkeiten auf der Beschaffungsseite	<ul style="list-style-type: none"> - Werden für die Produkte / Produktion Einsatzstoffe benötigt, die <ul style="list-style-type: none"> - von einem Monopol / Oligopol bezogen werden? - über weite Strecken / Ländergrenzen transportiert werden müssen (Streiks?, politische Unruhen?)? - Wäre im schlimmsten Fall der Hauptlieferant ersetzbar und zu welchen Kosten? - Besteht gegebenenfalls eine wechselseitige Abhängigkeit? - Gibt es Diversifikationsbestrebungen?
Abhängigkeiten auf der Abnehmerseite	<ul style="list-style-type: none"> - Werden Produkte <ul style="list-style-type: none"> - an ein Monopol / Oligopol verkauft? Preisdiktat möglich? - in Länder verkauft, die zu den Krisengebieten der Welt zählen (politische Unruhen?, Sanktionen?)? - Wie ist die Kundenstruktur? Welchen Umsatzanteil haben die drei wichtigsten Kunden? - Besteht gegebenenfalls eine wechselseitige Abhängigkeit? - Gibt es Diversifikationsbestrebungen?

Wirtschaftliches Umfeld	Erläuterung
<p>mittel- / langfristige Branchenaussichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zu welcher Branche zählt das Unternehmen und warum? - Branchenaussichten? - Auf Basis welcher Informationen kommt es zu dieser Einschätzung? Haben sich die Informationsquellen in der Vergangenheit als zuverlässig erwiesen? - Sind die Einschätzungen <ul style="list-style-type: none"> -- der Konkurrenten -- der Verbände -- Presse bekannt?
<p>Umweltrisiken</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gibt es Umweltrisiken <ul style="list-style-type: none"> -- aus dem Produktionsgelände (Altlasten)? -- aus der Beschaffung (z.B. Anlieferung von Gefahrgütern)? -- aus der Produktion (Emissionen Luft, Wasser)? -- aus den Produkten (Gebrauch, Rücknahme, Recyclingauflagen)? - Werden Umweltauflagen immer eingehalten und wie ist hier die Überwachung (manuell, maschinell)? - Besteht die Möglichkeit zu dokumentieren, dass das Unternehmen aktuellen Umweltauflagen genügt (z. B. durch eine Umweltzertifizierung oder eine Bestätigung der Gewässerschutzbehörde, dass die Produktion sogar im Wasserschutzgebiet erfolgen kann)
<p>Haftungsrisiken</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bestehen latente Haftungsrisiken aus der Produktion oder den Produkten (insbes. Maschinen, Pharmazeutika, Zulieferung für andere Produkte (z.B. PKW's, LKW's))? - Export nach USA? - Sind diese Risiken versichert und in welchem Umfang? - Gibt es bereits Rechtsstreitigkeiten aus Haftungs- oder Gewährleistungsfällen in einer unter Umständen existenzgefährdenden Größenordnung?
<p>Zins- und Währungsrisiken</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bestehen Währungsrisiken aufgrund von Fremdwährungsfakturierungen / Rechnungen in Fremdwährungen außerhalb „Eurolands“? - Wie werden die Risiken behandelt? Wird ein effizientes, internes Überwachungssystem genutzt? - Bestehen Zinsänderungsrisiken aufgrund eines hohen Anteils nicht zinsgesicherter Bankverbindlichkeiten? Ist hier eine Änderung geplant?

Managementqualitäten	Erläuterung
Nachvollziehbarkeit der langfristigen Unternehmenskonzeption	<ul style="list-style-type: none"> - Gibt es ein Unternehmensziel, eine Strategie? - Entspricht die Strategie den Erfahrungen der Vergangenheit und den Erwartungen der Zukunft bzw. ist sie nachvollziehbar? - Existieren Strategien, Planungen und Konzepte zur Erschließung bestimmter Kundengruppen? - Welche Planungsinstrumente werden genutzt und mit welchem Zeithorizont werden welche Bereiche geplant?
Erfahrung	<ul style="list-style-type: none"> - Welche Ausbildung, Qualifikation hat das Management und die 2. Führungsebene des Unternehmens? - Welche Erfahrungen hat das Management und die 2. Führungsebene in dieser Branche (in der Krise? in anderen Branchen?)? - Welche Weiterbildungsmaßnahmen werden im Unternehmen angeboten?
Führungs- und Steuerungsqualität	<ul style="list-style-type: none"> - Gibt es Auffälligkeiten hinsichtlich Führungsverhalten, Betriebsklima oder Fluktuationsrate bei den (leitenden) Mitarbeitern? - Gibt es Steuerungs- und Controlling-Systeme, die permanent genutzt werden und auf deren Ergebnisse reagiert wird?
Managementstruktur, -kontinuität	<ul style="list-style-type: none"> - Gibt es ein transparente Organisations- und Führungsstruktur, die schriftlich fixiert und allen Mitarbeitern bekannt ist? - Wie viele Führungsebenen gibt es? - Sind die Funktionen und Aufgaben der Mitarbeiter (incl. Vertretungsregelungen) klar definiert? - Fluktuation im Management? - Wie erfolgt die Personalbeschaffung und -entwicklung?
Nachfolge	<ul style="list-style-type: none"> - Gibt es Nachfolgeregelungen für ältere Geschäftsführungsmitglieder? - Nachwuchsförderung? - Ist ggfs. bereits über die Übertragung des Unternehmens in die nächste Generation nachgedacht oder sind sogar Aktivitäten entwickelt worden?
Qualität des Rechnungs- und Planungswesens	<ul style="list-style-type: none"> - Sind die Daten des Jahresabschlusses als Indikatoren für den Vergleich mit Wettbewerbern/Branche geeignet? - Wie sieht die Bilanzierungspraxis aus? Nach welchen Regeln wird bilanziert? Sind diese Regeln über die Jahre konsistent und auch für befugte Dritte transparent? - Sind die Planzahlen in den letzten Jahren erreicht oder übertroffen worden?
Informationsverhalten / Einhaltung von Zusagen ggü. Bank	<ul style="list-style-type: none"> - Welche Informationen werden den Finanzierungsinstituten zur Verfügung gestellt? Werden diese Informationen auch frühzeitig zur Verfügung gestellt oder erst dann wenn sie ohnehin schon „Historie“ sind? - Werden einmal gegebene Zusagen auf jeden Fall eingehalten bzw. wird rechtzeitig informiert, wenn dies nicht möglich ist?
Kontoführung	<ul style="list-style-type: none"> - Wird das Kontokorrentkonto des Unternehmens immer im Rahmen der vereinbarten Kreditlinien geführt oder werden gelegentlich / häufiger auch erhöhte Kreditlinien benötigt? - Wie erfolgt die Abstimmung der zusätzlichen Inanspruchnahmen mit dem Finanzierungsinstitut?

4. BEWERTUNG DES RATINGERGEBNISSES

gewichtete Punkte	Rating	Interpretation
0 - 10	AAA	sehr gute Bonität; konstant sehr hohes und sowohl in den finanziellen Verhältnissen als auch bzgl. der Marktposition und Qualität des Managements weit über Branche liegendes Niveau; extrem gute Fähigkeit, Zins- und Tilgungsverpflichtungen nachzukommen; praktisch kein Ausfallrisiko
11 - 21	AA	hohe Bonität; fundamentale Stärke zwar nicht so hoch wie bei AAA, aber nur relativ geringe Abweichung; alle Kriterien über Branchenniveau; starke Fähigkeit zur Bedienung der Fremdkapitalverpflichtungen
22 - 32	A	gute Bonität; leichte Schwankungen in Unternehmensentwicklung erkennbar, aber auf noch gutem Niveau; mehrere Kriterien über Branchenniveau; empfindlicher gegen Veränderungen der wirtschaftlichen Lage als „AA“- oder „AAA“-Kreditnehmer
33 - 43	BBB	mittlere Bonität; im Branchendurchschnitt; stärkere Nutzung von Fremdkapital; zur Zeit ausreichender Schutz gegen wirtschaftliche Veränderungen, aber negative Umfeldentwicklungen können Fremdkapitaldienstfähigkeit mittel- oder langfristig beeinträchtigen
44 - 54	BB	ausreichende Bonität; aber auch spekulative Elemente im noch guten wirtschaftlichen Umfeld; Schwankungen in der Entwicklung des Unternehmens erkennbar, wobei die negativen Tendenzen überwiegen; schlechtere Entwicklung als der Markt/Wettbewerb; hoher Fremdfinanzierungsanteil
55 - 65	B	knapp ausreichende Bonität, Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit mittel- aber zumindest langfristig – insbesondere bei veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen - sehr wahrscheinlich
66 - 76	C	schlechte bzw. unzureichende Bonität; zeitgerechte und vollständige Bedienung des Fremdkapitaldienstes hängt von der positiven Entwicklung unternehmensinterner, aber auch - externer Faktoren ab; akute Gefahr des Zahlungsverzuges
> 77	D	Zahlungsverzug ist bereits eingetreten; Unternehmen ist (nahezu) zahlungsunfähig; Insolvenzantrag wahrscheinlich oder bereits gestellt

5. ANHANG: WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN

Bei der Betrachtung und Bewertung der wirtschaftlichen Verhältnisse empfehlen wir zusätzlich die Ermittlung der folgenden Finanzkennzahlen im Zeitvergleich oder besser noch im Vergleich zu Verbandszahlen, Zahlen von Wettbewerbern (z.B. von börsennotierten Gesellschaften).

1) **Zinsdeckung durch Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern (EBIT Interest Coverage)**

$$\frac{\text{laufendes Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Zinsaufwand (ohne Saldierung mit Zinserträgen)}}$$

2) **Zinsdeckung durch Ergebnis a/laufender Geschäftstätigkeit vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen u. Goodwill (EBITDA Interest Coverage)**

$$\frac{\text{laufendes Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Goodwill}}{\text{Zinsaufwand (ohne Saldierung mit Zinserträgen)}}$$

3) **Brutto-Cash-Flow / Gesamtschulden (%) (Funds from Operations / Total Debt (%))**

$$\frac{\text{Brutto-Cash-Flow} \times 100}{\text{Gesamtschulden}}$$

4) **freier operativer Cash-Flow / Gesamtschulden (%) (Free Operating Cash Flow / Total Debt (%))**

$$\frac{\text{freier operativer Cash-Flow} \times 100}{\text{Gesamtschulden}}$$

5) **Vorsteuer-Kapitalrendite (Pretax Return on Capital)**

$$\frac{(\text{Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern} + \text{Zinsaufwand}) \times 100}{(\text{Durchschnitt a/Jahresanfang/-ende: verzinsl. Verbindlich.} + \text{Ifr. latenten Steuern} + \text{Eigenkapital}) + (\text{Durchsch. d. unterjährig abgelösten Kredite})}$$

6) **Operatives Ergebnis vor Abschreibung / Umsatz (%)**
(Operating Income / Sales (%))

$$\begin{array}{r} \text{Operatives Ergebnis vor AfA x 100} \\ = \text{-----} \\ \text{Umsatz} \end{array}$$

7) **langfristige Fremdkapitalverschuldung zu Kapital (%)**
(Long-Term Debt / Capital (%))

$$\begin{array}{r} \text{Langfristige Schulden x 100} \\ = \text{-----} \\ \text{Gesamtschulden + Eigenkapital} \end{array}$$

8) **Gesamtschulden zu Kapital (%)**
(Total Debt / Capital (%))

$$\begin{array}{r} \text{Gesamtschulden x 100} \\ = \text{-----} \\ \text{Gesamtschulden + Eigenkapital} \end{array}$$